

Audi schreibt Motorsportgeschichte

Beitrag von „Thanandon“ vom 21. August 2006 um 16:57

In der American Le Mans Series (ALMS) regiert weiterhin Audi. Beim siebten Saisonrennen in Elkhart Lake/Wisconsin feierten die Ingolstädter mit ihrem revolutionären Diesel-Sportwagen R10 TDI den zweiten Doppelsieg in Folge und bleiben damit in der ALMS ungeschlagen.

Nach 2:45 Stunden hatten Frank Biela (Neuss) und der Italiener Emanuele Pirro 0,4 Sekunden Vorsprung vor den Teamkollegen Rinaldo Capello/Allan McNish (Italien/Großbritannien), die ihre Führung in der Gesamtwertung ausbauten.

Der drittplatzierte Dyson-Lola AER-B06 von Lokalmatador Butch Leitzinger und dem Briten James Weaver lag weitere 0,3 Sekunden zurück. Dem US-Team Dyson hatte der Veranstalter 65 kg weniger Gewicht zugestanden, was in Ingolstadt für Aufregung sorgte. Audi fordert stabile Regeln und droht ansonsten mit dem Rückzug aus der ALMS.

Regeländerungen sorgen für Ärger

"Diese Regeländerungen erscheinen uns willkürlich und nicht gerechtfertigt. Dass uns das Leben künstlich schwer gemacht werden soll, können wir nicht akzeptieren", sagte Audi-Sportchef Wolfgang Ullrich. Audi konnte sich trotz des Ärgers über den fünften Erfolg im fünften Rennen mit dem R10 TDI freuen, der bereits beim Triumph in Le Mans Geschichte geschrieben hatte.

Porsche feierte in der LMP2-Kategorie ebenfalls einen doppelten Erfolg. Das neu formierte Fahrerduo Sascha Maassen/Timo Bernhard (Aachen/Dittweiler) lag nur 0,150 Sekunden vor dem vom US-Team Penske Motorsport eingesetzten Porsche RS Spyder mit den Teamkollegen Lucas Luhr/Romain Dumas (Koblenz/Frankreich).

Nachdem Porsche bisher schon in der Marken- und Teamwertung an der Spitze lag, übernahm nun auch Werksfahrer Sascha Maassen mit seinem 25. Klassensieg in der ALMS die alleinige Führung in der Fahrerwertung.

[Quelle](#)